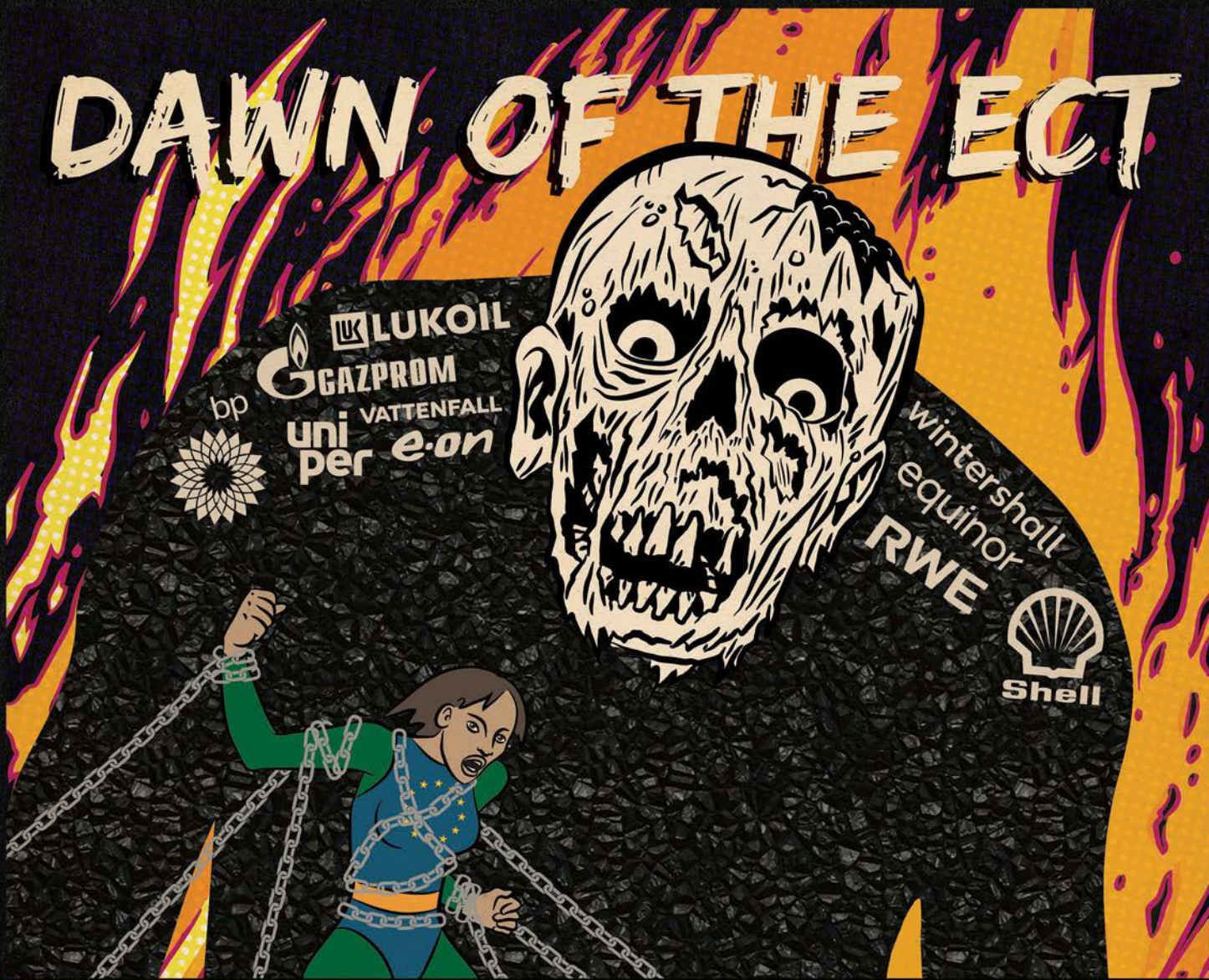


DAWN OF THE ECT



bp
uni per
e-on
VATTENFALL

LUKOIL
GAZPROM

wintershall
equinor
RWE

Shell

DER ENERGIECHARTA-VERTRAG

"ENTWEDER WIR BEENDEN DIESEN VERTRAG,
ODER DER VERTRAG WIRD UNS EIN ENDE BEREITEN!"

Wie hinterlistige Anwält:innen verhindern, dass Europa die Klimakatastrophe bekämpft.

EIN GREEN DEAL? WIR, DIE GROßEN ANWALTSKANZLEIEN DIESER WELT, HABEN EINEN RAFFINIERTEN WEG GEFUNDEN, UM DAS RECHT ZU UMGEHEN. IHR ALLE WERDET MILLIARDEN AN UNS UND UNSERE KLIENTEN ZAHLEN MÜSSEN! HA, HA, HA! FÜR EINEN GREEN DEAL WIRD DANN KEIN GELD MEHR ÜBRIG SEIN.



Der Energiecharta-Vertrag (ECT) verleiht Konzernen im Energiesektor enorme Macht. Sie können Staaten dank einer Paralleljustiz auf Milliarden von Steuergeldern verklagen, wenn diese versuchen, das Pariser Abkommen einzuhalten.



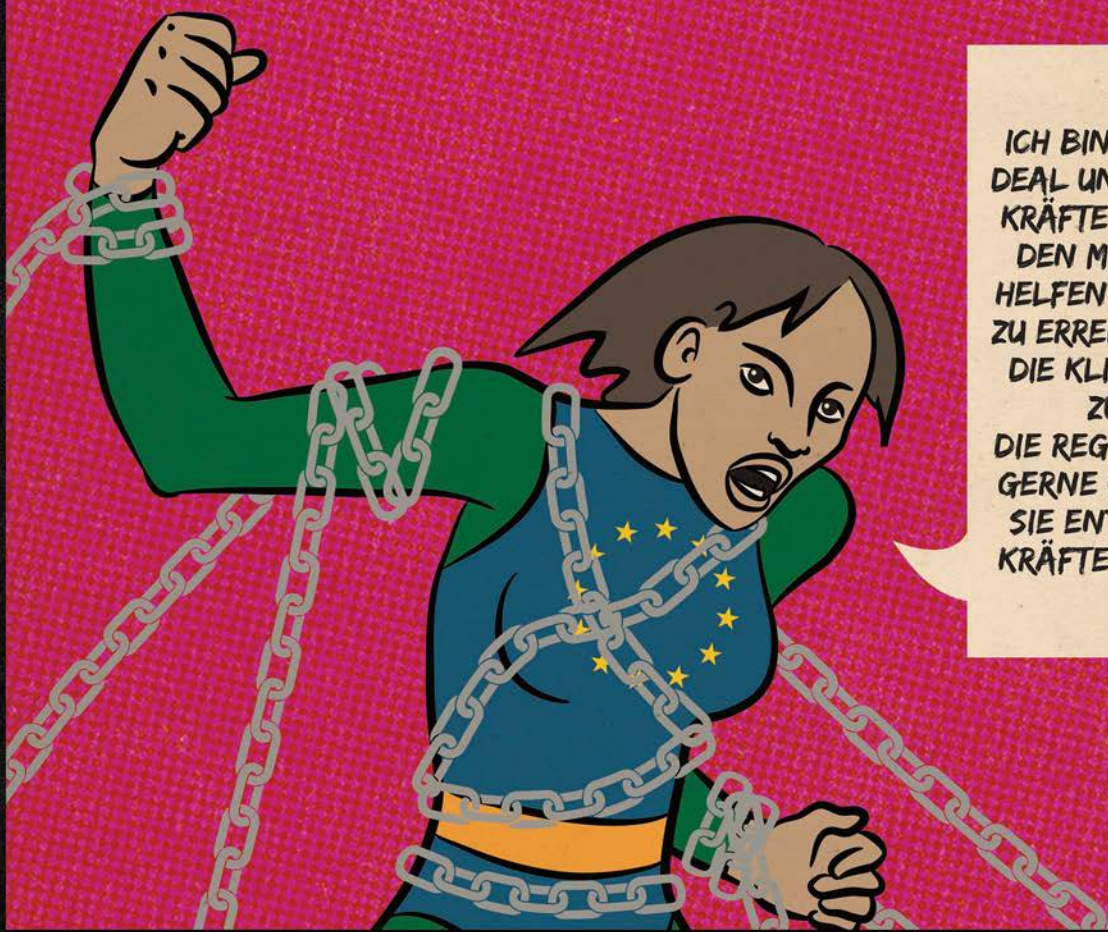
ALLES, WAS UNSERE
KLIENT:INNEN TUN MÜSSEN, IST
REGIERUNGEN MIT EINER TEUREN
ISDS-KLAGE ZU DROHEN. UND
SCHON FRIEREN DIE ALL IHRE
KLIMASCHUTZMAßNAHMEN EIN.
DIESER "CHILLING-EFFEKT" MACHT
UNS REICH, WÄHREND DIE WELT
IN FLAMMEN STEHT.
HA, HA, HA!

Mit dem Investor-Staat-Streitbeilegungssystem (ISDS) des ECT kann man jede Maßnahme eines Staates anfechten, die sich auf eine Investition im Energiesektor auswirken könnte: von Gesetzen und Verordnungen bis hin zu Gerichtsentscheidungen; ganz gleich, ob sie auf lokaler, regionaler, nationaler oder supranationaler Ebene getroffen werden.

UND DAS BESTE DARAN? DIE
STEUERZAHLER:INNEN WERDEN
NICHT EINMAL PROTESTIEREN!
SIE HABEN JA KEINE AHNUNG,
WAS DA ABLÄUFT. DENN FÜH-
RENDE POLITIKER:INNEN HABEN
DEN WÄHLER:INNEN EINEN GE-
RECHTEN ÜBERGANG VERSPRO-
CHEN, UND JETZT HABEN SIE
ANGST DAVOR, DEN MENSCHEN
DIE WAHRHEIT ZU SAGEN.



Die "Gerichtsverfahren" im Rahmen des ECT finden nicht an öffentlichen Gerichtshöfen, sondern vor privaten Schiedsgerichten statt. Die Investoren sind nicht verpflichtet, die Existenz eines Falles bekanntzugeben, geschweige denn die von ihnen geforderte Entschädigungssumme. Es gibt keine Richter:innen, sondern nur drei private Anwäl:innen, die sogar ihre Rollen und Klient:innen tauschen können – und jede Menge Geld verdienen. Sie allein entscheiden, ob ein Land Entschädigungen für seine klimaschützenden Gesetze zahlen muss, und ihre Urteile sind unanfechtbar.



ICH BIN EUROPAS GREEN
DEAL UND SOLLTE SUPER-
KRÄFTE HABEN! ICH WILL
DEN MITGLIEDSTAATEN
HELFFEN, IHRE KLIMAZIELE
ZU ERREICHEN UND GEGEN
DIE KLIMAKATASTROPHE
ZU KÄMPFEN!
DIE REGIERUNGEN REDEN
GERNE ÜBER MICH, ABER
SIE ENTFESSELN MEINE
KRÄFTE NICHT! WARUM?!

Um das Klimaneutralitätsziel zu erreichen und fossile Brennstoffe zu stoppen, müssen wir unsere Gesetze ändern. Aber nachdem Europa den ECT unterzeichnet hat, ist das nicht möglich, ohne verklagt zu werden. Unsere Politiker:innen wissen das. Aber sie teilen dieses Wissen nicht mit der Öffentlichkeit, für die sie eigentlich arbeiten sollten. Denn sie sind Teil eines politischen Systems, das auf einer Wachstumsideologie basiert und Profite über Menschen stellt.

WARUM?!



WIE KANN DAS SEIN?

All das zuzugeben und etwas zu ändern würde bedeuten, dass sie Verantwortung übernehmen müssen: für das politische Versagen ihrer eigenen Parteien, ihr Profitstreben und die Beteiligung an der Zerstörung unserer Demokratien durch die fossilen Industrien. Die Politiker:innen brauchen die Unterstützung der Bürger:innen, um langfristige, systemische Veränderungen in Angriff zu nehmen. Und die Bürger:innen brauchen mutige und ehrliche Politiker:innen, die ihre Fehler eingestehen können. Nur dann können sie ihnen nach all den unzähligen gebrochenen Versprechen wieder vertrauen.



"HERR LUBBERS, WOLLEN SIE WIRKLICH DIE GEHÄLTER IHRER ÖFFENTLICHEN BEDIENTETEN UM MEHR ALS 3% KÜRZEN? **DAS IST EINE KATASTROPHE** - IMMERHIN GELTE ICH ALS DIE HÄRTESTE IN EUROPA. SIE WERDEN NOCH MEINEN RUF ALS EISERNE LADY RUINIEREN."

VIELEN DANK!

Der Vordenker hinter dem ECT (unterzeichnet 1994) war der niederländische Premierminister Ruud Lubbers. Ein paar Jahre zuvor (1984) hatte ihn das Time Magazine als Ruud 'Shock' porträtiert und dieses Zitat von Margaret Thatcher verwendet.




Der "Lubbers-Plan" wurde gegen Ende des Kalten Krieges konzipiert. Als er in Form des ECT realisiert wurde, hatte er **drei Ziele**:

- Die Überwindung der politischen Spaltung zwischen Ost und West durch einen europäischen Energiemarkt und ein Ost/West-Energieforum.
- Die Energiesicherheit westeuropäischer Länder durch eine kontinuierliche Versorgung mit fossilen Brennstoffen aus dem Osten.
- Die Überwindung der wirtschaftlichen Spaltung durch die Lenkung westlicher Investitionsflüsse in die östlichen Energiemärkte, verbunden mit einem attraktiven Investorenschutz



Doch schon 2009 verlor der ECT durch den Rückzug Russlands seine Existenzberechtigung. Ein langwieriger "Modernisierungsprozess" wurde daraufhin in Gang gesetzt, um den Vertrag wiederzubeleben. Die Modernisierung ist bisher gescheitert, doch sie hat dazu beigetragen, den ECT am Leben zu erhalten.



NA KLAR SORGEN WIR ANWÄL-
TE FÜR DEN ECT! IST JA AUCH
EIN LUKRATIVES GESCHÄFT. WIR
HABEN UNSER BESTES GETAN,
UM DAZU BEIZUTRAGEN, DASS
DAS NIEDERLÄNDISCHE SYSTEM
ALLE MÖGLICHEN MACHTHABER,
OLIGARCHEN UND ZWEIFELHAF-
TES AUSLÄNDISCHES KAPITAL
ANZIEHT, WÄHREND WIR ANDERE
LÄNDER IHRER WICHTIGEN
STEUEREINNAHMEN BERAUBEN.

Durch Lubbers neoliberale Politik wurde das Land zu einem sicheren Hafen für ausländische Unternehmen. Diese gründeten SPEs (Zweckgesellschaften/Briefkastenfirmen) und Tochtergesellschaften profitieren von den Vorteilen des niederländischen Steuersystems. Die Niederlande wurden zu einem der größten Offshore-Finanzzentren der Welt. Unterstützt wird all das durch ein florierendes System von Dienstleistern: Unternehmensdienstleister, Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen.



EINE SO HERZLICHE EINLADUNG KÖNNEN UNSERE
GIERIGEN FREUNDE NATÜRLICH NICHT ABLEHNEN!

Heute beheimaten die Niederlande die größte Zahl an EU-Investoren, die den ECT gegen andere EU-Mitgliedstaaten eingesetzt haben. Und der ECT, der meilenweit davon entfernt ist, zur Energiesicherheit und zur fairen Behandlung ausländischer Investitionen in der Ex-UdSSR beizutragen, dient heute hauptsächlich als Instrument, um Regierungen zu verklagen.

BEISPIEL #1



hell

Die merkwürdige Beziehung der niederländischen Regierung zum ECT, die den Niederlanden, Heimat von Royal Dutch Shell, nun zum Verhängnis wird.



Die Bereitschaft der niederländischen Regierung, Profite über Menschen zu stellen, geht über offizielle Handelsabkommen hinaus. Nachdem russische Truppen 2014 in die Ukraine einmarschiert waren und den Passagierflug MH17 abgeschossen hatten, bei dem 298 Menschen – die meisten von ihnen niederländische Staatsbürger:innen – ums Leben kamen, froren die Niederlande die Beziehungen zu Russland ein. Doch hinter den Kulissen und vor dem eigenen Parlament verborgen, wurden die Beziehungen schnell wieder aufgenommen.



Während fast die ganze Welt davon ausging, dass das Flugzeug von prorussischen Rebellen abgeschossen worden war, bezeichneten der niederländische Ministerpräsident Mark Rutte und seine Minister:innen den Abschuss noch Tage später als "höchstwahrscheinlich" und weigerten sich, die Schuldfrage ohne eindeutige Beweise zu stellen. Im Nachhinein betrachtet gibt das wahrlich kein gutes Bild ab.

"DAS IST WIRKLICH EINE SCHRECKLICHE KATASTROPHE.
ABER DAS LETZTE, WAS WIR TUN SOLLTEN, IST DEN
GESAMTEN HANDEL MIT RUSSLAND ZU STOPPEN,
BEVOR DIE ERMITTLUNGEN ABGESCHLOSSEN SIND."



04.09.2014

Coby van der Linde ist Direktorin des Clingendael International Energy Programme. Es wird vom niederländischen Ministerium für Wirtschaft und Klimapolitik unterstützt und von vielen Unternehmen, die fossile Brennstoffe herstellen (darunter auch Shell), gefördert. Hier wartet sie auf Valeri Nemov (stellvertretender Vorsitzender für Gasverträge bei Gazprom Export), um auf einer von ihr organisierten Konferenz zu sprechen, die nicht einmal zwei Monate nach dem Abschuss von MH17 durch eine russische Rakete stattfand.



Mehr darüber, wie all das dazu beigetragen hat, den Ukrainekrieg im Jahr 2022 zu eskalieren, in Kürze. Für den Moment genügt es zu sagen, dass nicht einmal eine Regierung, die gegen ihr eigenes Volk und für die fossile Brennstoffindustrie arbeitet - so wie es die niederländische Regierung für Shell getan hat - davor gefeit ist, unter dem ECT verklagt zu werden.



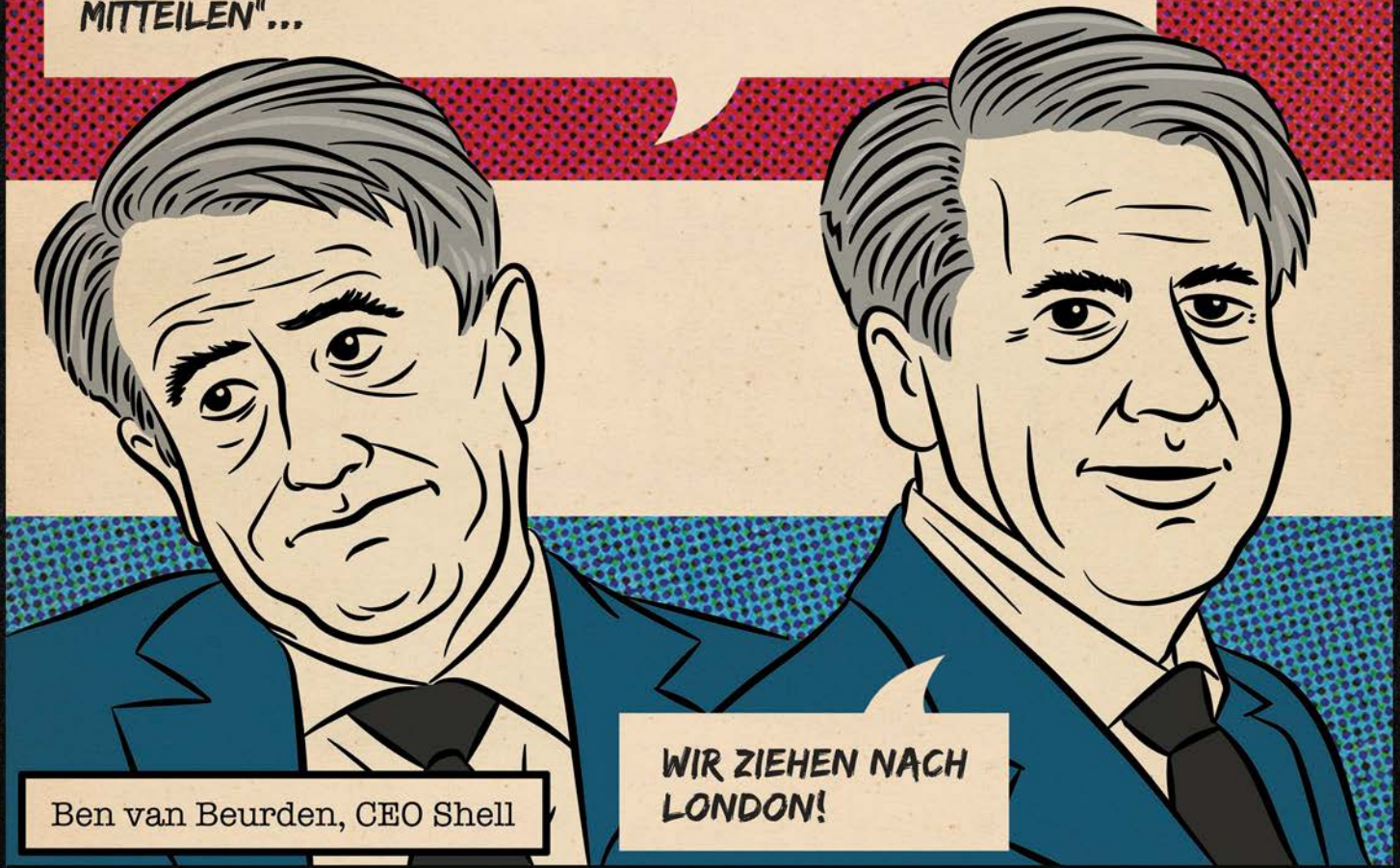
UPS!
TUT UNS LEID.

TJA, WIR SIND
NUN MAL KEINE
PATRIOTEN.

PFHH...PFH...HIHI...

Anfang 2021, nachdem die Niederländer:innen endlich ein Klimagesetz durchgesetzt hatten, das den dringend notwendigen Kohleausstieg beschleunigt, haben RWE, UNIPER und FORTUM sofort geklagt. Somit war jenes Land, das den ECT erfunden hatte, auch das erste Land, das seine Verpflichtungen aus dem Pariser Abkommen wegen des ECT nicht erfüllen konnte.

"WIR MÖCHTEN UNSERE VERBUNDENHEIT MIT DEN NIEDER-
LANDEN BEKRÄFTIGEN", ABER "LEIDER MUSS ICH IHNEN
MITTEILEN"...



Ben van Beurden, CEO Shell

WIR ZIEHEN NACH
LONDON!

Doch das war noch nicht alles. Nachdem ein Gericht in Den Haag entschieden hatte, dass Shell seine Emissionen bis 2030 um 45 % senken muss, um dem Pariser Klimaabkommen gerecht zu werden, und der größte Pensionsfonds des Landes angekündigt hatte, seine Investitionen in Unternehmen mit fossilen Brennstoffen zu beenden ... ratet mal? Shell kündigte an, die Bezeichnung "Royal Dutch" aus seinem Namen zu streichen und seinen Hauptsitz nach Großbritannien zu verlegen.

"EIN GROßER SIEG FÜR
BREXIT-GROßBRITANNIEN!"

Nigel Farage, der Klimawissenschaften schon lange kategorisch ablehnt, führt derzeit eine Kampagne für ein "Netto-Null-Referendum" gemeinsam mit Richard Tice (einem millionenschweren Immobilienentwickler, der Leave.EU und Farages Brexit-Kampagne mitfinanziert hat) und einem weiteren Brexit-Geldgeber, Jeremy Hosking (der 130 Millionen Dollar in fossile Brennstoffe investiert hat).

Nigel Farage

ÜBRIGENS: ICH BEWUNDERE WLADIMIR
PUTIN UND FINDE, DASS ER DIE SYRIEN-
KRISE BRILLANT GEMEISTERT HAT!

Am 2. September 2021 entschied der Europäische Gerichtshof, dass EU-interne Schiedsverfahren auf Grundlage des ECT gegen EU-Recht verstoßen. Durch die Verlegung seines Hauptsitzes nach Großbritannien (auch die Schweiz wäre eine Option gewesen) hat Shell sichergestellt, dass es die EU-Regierungen weiterhin verklagen kann, wenn diese versuchen, Klimaziele umzusetzen.



BEISPIEL # 2

RWE

DIE NUMMER #1
DER UMWELTVERSCHMUTZER IN EUROPA

Warum verklagt ein deutscher Energieriese, der erst vor wenigen Monaten dem international gefeierten Klimagesetz seines Landes zugestimmt hat, als erster die Niederlande wegen ihres Kohleausstiegs? Und was wird geschehen, wenn EU-interne Schiedsverfahren auf Grundlage des ECT gegen EU-Recht verstoßen?




Im Juli 2020 machte die deutsche Regierung einen höchst fragwürdigen Deal zu ihrem Kohleausstiegsgesetz. Hinter verschlossenen Türen und ohne jegliche Beteiligung oder Kontrolle durch zivilgesellschaftliche Gruppen wurde mit den Energiekonzernen RWE und LEAG verhandelt.

"MEIN POLITISCHER STIL IST INTEGRATIV UND NICHT KONFRONTATIV. DAS IST VIELLEICHT WENIGER AUFREGEND, ABER AUF LANGE SICHT ERREICHT MAN IN DER SACHE VIEL MEHR."



Peter Altmaier, ehemaliger Bundesminister für Wirtschaft und Energie (CDU)

Im Januar hatte die deutsche Regierung den Plan für den Kohleausstieg bis 2038 veröffentlicht, der auch Kompensationszahlungen in Höhe von 4,35 Milliarden Euro vorsieht. Diese Entschädigungen waren in letzter Minute zu einem 195 Seiten langen Gesetzesentwurf hinzugefügt worden, so dass Länder und Verbände weniger als 24 Stunden Zeit hatten, ihn zu lesen und Stellungnahmen abzugeben.



DIE ENTSCHEIDUNG ÜBER DIE HÖHE DER
ENTSCHÄDIGUNG BERUHT AUF EINER
FORMEL!

NEIN, NEIN, NEIN!
DIESE FORMEL WERDE
ICH NATÜRLICH NICHT
MIT IHNEN TEILEN.

Mit den Änderungen wurde auch das Versprechen gebrochen, den Empfehlungen der Expert:innenkommission für den deutschen Kohlekompromiss zu folgen. Umwelt-NGOs und Aktivist:innen waren empört. Alle wollten wissen, wie diese Entschädigungen berechnet wurden. Doch Altmaier weigerte sich, die Zahlen zu veröffentlichen. (Ein Regierungsbericht, der einen Kohleausstieg bis Ende der 20er Jahre empfiehlt, wurde von Altmaier bis Dezember unter Verschluss gehalten).



IHR MÜSST ZUGEBEN - IM
VERHANDELN SIND WIR
VERDAMMT GUT.

Das Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“ berichtete, dass der fossile LEAG-Konzern ohnehin vorhatte, seine Kohlekraftwerke abzuschalten, weil sie im Vergleich zum billigeren Strom aus erneuerbaren Energien schnell unrentabel werden. Der Plan unterschied sich kaum von dem mit der Regierung ausgehandelten Deal. Damit stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit öffentlicher Ausgleichszahlungen in Milliardenhöhe für Stilllegungen, die ja eigentlich nur "business as usual" sind.



Als die Formel ein paar Monate später ans Licht kam, wurde klar, dass alle Parameter eindeutig im Interesse der Kohleunternehmen berechnet wurden (und zwar für - imaginäre - üppige Gewinne in der Zukunft). Das Erstaunlichste aber ist, dass die Formel mit den Annahmen von Altmaiers Ministerium fast exakt die Entschädigungssumme von 4,35 Milliarden ergab, die zuvor von der Regierung "ausverhandelt" worden war.




"ALTMAIERS REALITÄTSFERNE BE-
RECHNUNGEN WERDEN VOR DER
EU-KOMMISSION KAUM BESTAND
HABEN. VON DEN RUND 4,35
MILLIARDEN EURO SIND GERADE
EINMAL 343 MILLIONEN EURO
DURCH DIE FORMEL GEDECKT,
SELBST WENN MAN EINEN KON-
SERVATIVEN CO2-PREIS VON NUR
RUND 25 EURO ZUGRUNDE LEGT -
BEI 50 EURO WÄRE DIE ENDSUMME
NOCH GERINGER."

Karsten Smid, Greenpeace-Experte für Energie

In einer Debatte im Mai 2021 versuchte die Große Koalition die offensichtlichen Widersprüche wegzuerklären, räumte aber ein, dass die Höhe der Entschädigung auch damit zusammenhängt, dass die Unternehmen weitgehend auf einen "Rechtsbehelf" gegen die Abschaltungen verzichtet haben. Thomas Jurk (SPD) ging sogar so weit zu behaupten, der ECT sei kein einseitiger, undemokratischer Investorenschutz, sondern eine Art "internationales Recht".

Juliette Delarue, Anwältin für Beihilferecht bei ClientEarth



"DIE EU-KOMMISSION PRÜFT UNTER ANDEREM, OB DER KOHLEAUSSTIEG MIT DEN EU-KLIMAZIELEN VEREINBAR IST - UND DAS IST AUS UNSERER SICHT DEFINITIV NICHT DER FALL. DER ZEITPUNKT DES KOHLEAUSSTIEGS LIEGT WEIT JENSEITS DES ZEITRAHMENS, DER EU-WEIT EINEN AUSREICHENDEN KLIMASCHUTZ GEWÄHRLEISTEN WÜRD. VIELE KOHLEKRAFTWERKE IN DEUTSCHLAND WERDEN VOR 2038 UNRENTABEL UND SOGAR VERLUSTBRINGEND SEIN."

Brüssel hatte bereits im März eine eingehende Untersuchung des deutschen Kohleausstiegsplans eingeleitet. ("Die deutsche Maßnahme zugunsten der Braunkohlebetreiber stellt wahrscheinlich eine staatliche Beihilfe dar. Außerdem bezweifelt die Kommission, dass die Maßnahme mit den EU-Beihilfavorschriften im Einklang steht"). Und wie ihr bereits wisst, hat der Gerichtshof der EU im September 2021, also nur drei Monate nach dieser Debatte, festgestellt, dass der ECT die Rolle der EU-Gerichte und ihr "Recht auf Regulierung" untergräbt.



OK, MEIN FREUND, VER-RATEN WIR ES IHNEN!

NATÜRLICH HABEN WIR DIE NIEDERLANDE SOFORT VERKLAGT! WIR WURDEN JA BEDROHT - IHR GEPLANTER KOHLEAUSSTIEG ENTHIELT SCHLIEßLICH KEINE ENTSCHÄDIGUNGEN! ICH MEINE, HALLO?!

Konzernanwält:innen prahlen regelmäßig damit, wie "angedrohte Klagen, die nie vor ein Schiedsgericht gehen", eingesetzt werden, "um Dinge still und heimlich zu erledigen". Wie Nobelpreisträger Joseph Stiglitz es in einem Interview 2019 nannte: ISDS-Fälle könnten einen "abschreckenden Effekt" auf die Umsetzung der strengen Klimaregelungen haben, die zur Eindämmung der globalen Erwärmung erforderlich sind.

ERINNERST DU DICH AN
UNSEREN GRÖßTEN
ERFOLG?

MEINST DU DAMALS, ALS WIR DIESEN UMWELTSCHÜT-
ZER ANGEGRIFFEN HABEN? DIE FRANZOSEN HABEN
GEGLAUBT, DASS ER DER ERSEHTE KLIMARETTER SEIN
KÖNNTE, DER DAS PARISER KLIMAABKOMMEN EINHALTEN
WÜRDTE. UND DANN HAT SEIN GESETZ ZUR EINSCHRÄN-
KUNG DER FOSSILEN ENERGIETRÄGER LETZTLICH DEREN
EXPANSION NOCH ERLEICHTERT!

HA, HA, HA!
WAS FÜR EIN
SPAB.



[Als Nicolas Hulot 2017 Umweltminister in Frankreich wurde, gewann er nicht nur politische Macht, sondern auch die Unterstützung der Bevölkerung. Der erste Entwurf des Hulot-Gesetzes hätte einen schrittweisen Ausstieg aus der Förderung fossiler Brennstoffe ermöglicht. Einige Öl- und Gasprojekte wären bereits 2021 beendet worden, und bis 2030 hätte es nur noch einige wenige Projekte gegeben. Der französische Ministerrat erhielt ein Schreiben einer privaten Anwaltskanzlei, Piwnica et Molinié, die im Namen des kanadischen Öl- und Gasunternehmens Vermilion damit drohte, Frankreich im Rahmen von ISDS zu verklagen].




ERINNERST DU DICH AN EINEN MEINER ERSTEN BESUCHE BEI DIR IN MOSKAU? ALS WIR IN DEINER SAUNA WAREN, FING SIE FEUER UND DU WOLLTEST MICH SO SCHNELL WIE MÖGLICH RAUSHOLEN? ICH SAGTE AUF KEINEN FALL, ICH WERDE ERST MAL MEIN BIER AUSTRINKEN! DAS HAT DICH BEEINDRUCKT, ODER?

Gerhard Schröder, ehemaliger Bundeskanzler

ICH LIEBE DICH, BRUDER! (DU BIST DER NÜTZLICHSTE IDIOT, DER MIR JE BEGEGNET IST.)

Während die Niederlande also immer noch auf Unterstützung durch den Europäischen Gerichtshof hoffen können, droht gegen Deutschland eine Klage von einem Unternehmen, das praktischerweise in der Schweiz ansässig ist. Dieser Fall wird ein Licht darauf werfen, wie der ECT nicht nur Klimaschutz verhindert, sondern auch den Krieg in der Ukraine befeuert.



"HAST DU ANGST, FÜR
UNS ZU ARBEITEN?"

HA, HA, HA, DAS HÄTTEST DU
WOHL GERNE! "HIER GEHT ES
SCHLIEßLICH NUR UM MICH
UND DA ENTSCHEIDE ICH, UND
NICHT DIE DEUTSCHE PRESSE!"

2005, nur wenige Tage nach Gerhard Schröders Ausscheiden aus dem Amt, erklärte sich der deutsche Ex-Kanzler bereit, den Aktionärsausschuss von Nord Stream zu leiten. Das von Russland kontrollierte Unternehmen ist mit dem Bau der ersten unterseeischen Gaspipeline beauftragt, die Russland und Deutschland direkt verbindet. Ein Projekt, das Schröder in seiner Zeit als Bundeskanzler ermöglicht hatte. Außerdem wurde er Cheflobbyist und Aufsichtsratschef von Nord Stream 2, jener Pipeline, die von Deutschland auch nach der Annexion der Krim durch Russland im Jahr 2014 vorangetrieben wurde.

APRIL 2022

"NIX DA MIT MEA CULPA,
DAS IST NICHT SO
MEIN DING."

ICH HABE IMMER MEINEM LAND GEDIENET. WENN ICH REICH WURDE,
DANN WURDE AUCH DAS LAND REICH! "DIE LETZTEN 30 JAHRE
HABEN ALLE MITGEMACHT, ABER PLÖTZLICH GLAUBEN ES ALLE
BESSER ZU WISSEN."

Er war auch Vorstandsvorsitzender des russischen Ölkonzerns Rosneft. Nur drei Wochen bevor Russland 2022 seinen Angriff auf die Ukraine startete, kündigte Gazprom – das staatlich kontrollierte russische Gasunternehmen, das aus dem sowjetischen Energieministerium entstanden war und 51 % von Nord Stream und Nord Stream 2 besitzt – an, dass Gerhard Schröder ebenfalls in den Vorstand eintreten würde. Schröders enge und lukrative Geschäfte mit Russland sind jedoch auch ein Sinnbild für den jahrzehntealten Umgang Deutschlands mit Russland. Mit aggressiver Lobbyarbeit der deutschen Exportindustrie und unter dem Beifall der Gewerkschaften haben mehrere Bundeskanzler:innen, auch Angela Merkel, gemeinsam Deutschlands Abhängigkeit von russischer Energie geschaffen.



"WIR MÜSSEN JETZT DIE DRAMATISCH VERÄNDERTE SITUATION NEU BEWERTEN. DAS GILT AUCH FÜR NORD STREAM 2. ICH HABE DAS BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND KLIMASCHUTZ GEBETEN, DIE VERSORGUNGSSICHERHEIT NEU ZU ANALYSIEREN. DIE ZERTIFIZIERUNG KANN SO NICHT MEHR STATTFINDEN."

Olaf Scholz, deutscher
Bundeskanzler (SPD)
Februar 2022

Diese Abhängigkeit entstand aus der deutschen Überzeugung – die von Kanzler:innen, Wirtschaftsführer:innen, Journalist:innen und der Öffentlichkeit geteilt wurde –, dass ein handelsgebundenes Russland in einem Konflikt mit Europa zu viel riskieren würde, was Deutschland sicherer machen und gleichzeitig seiner Wirtschaft zugutekommen würde. Im Februar 2022, als Russland die Ukraine angriff, war die Abhängigkeit Deutschlands von russischem Gas auf 55 % gestiegen, was Energiezahlungen an Russland in der Höhe von 200 Millionen Euro bedeutet – täglich. Das hat dazu beigetragen, Putin zu einem der reichsten Männer der Welt zu machen und ihn in die Lage versetzt und bestärkt, seine Aggression in der Ukraine fortzusetzen.



"WENN DIESER KRIEG VORBEI
IST, WERDEN WIR WIEDER MIT
RUSSLAND VERHANDELN.
DAS TUN WIR IMMER."

Mitte Mai 2022, als dieser Text entstand, ist ein EU-Ölembargo gegen Russland immer noch ungewiss. Deutschland hat sich endlich dazu durchgerungen, das Embargo zu unterstützen, aber Ungarns Premierminister Victor Orbán blockiert es weiterhin. Inzwischen fließt weiter russisches Gas durch Nord Stream 1 nach Deutschland, und nur wenige scheinen sich daran zu erinnern, dass Olaf Scholz Nord Stream 2 nie abgesagt hat. Er hat lediglich die Zertifizierung gestoppt. Ahnt ihr schon, was der Grund dafür sein könnte?



IM JAHR 2019 HATTEN WIR ZUM ERSTEN MAL EINE ISDS-KLAGE GEGEN DIE GESAMTE EU WEGEN DER FORDERUNG UND NEUFASSUNG DER GASRICHTLINIE. DIESE KLAGE KAM VON EINER TOCHTERGESELLSCHAFT VON GAZPROM, DEM STAATLICHEN RUSSISCHEN GASUNTERNEHMEN, MIT HAUPTSITZ IN DER SCHWEIZ.

IHR SEHT ALSO, RUSSLAND IST ZWAR NICHT MEHR MITGLIED; ABER WENN EINE RUSSISCHE TOCHTERGESELLSCHAFT IHREN HAUPTSITZ IN EINEM DER ECT-LÄNDER HAT, KANN DIE TOCHTERGESELLSCHAFT GENUTZT WERDEN, UM ECT-VERTRAGSPARTNER ZU VERKLAGEN.

Yamina Saheb, ECT-Whistleblowerin und IPCC-Leitautorin

Wenn Robert Habeck, der deutsche grüne Minister für Klimaschutz, versucht mit anderen Menschenrechtsverletzern wie dem Emir von Katar oder dem saudischen Prinzen (der wie Putin kein Problem damit hat, seine Gegner zu töten) Deals zu schließen, um bis 2024 von russischen Gasimporten unabhängig zu werden, sieht das nicht nach einem "idealen" Plan aus, und er wird wohl auch keinen Erfolg haben. Warum?

Deutschland wird bis 2030 für russisches Erdgas bezahlen müssen – auch wenn schon längst kein Gas mehr importiert wird.



"DIE LNG-TERMINALS SOLLEN KEINE REIN FOSSILEN INFRASTRUKTUREN SEIN, SONDERN "WASSERSTOFFTAUGLICH" GEBAUT WERDEN. BIS 2043 WERDEN SIE ABER VORAUSSICHTLICH NOCH MIT FOSSILEN BRENNSTOFFEN VERSORGT WERDEN."

Steffi Lemke, deutsche Bundesumweltministerin (Grüne)

Grund dafür sind die sogenannten Langfristverträge mit Laufzeiten von bis zu 30 Jahren, die deutsche Unternehmen mit dem russischen Unternehmen Gazprom abgeschlossen haben. So hat z.B. das Unternehmen BASF/WintershallDea, das für den Verkauf der wichtigen deutschen Gasspeicher zuständig ist (auch nach der Krim-Annexion!), 2008 eine Absichtserklärung mit Gazprom unterzeichnet, die den bestehenden Hauptliefervertrag für russisches Erdgas bis 2043 verlängert.

"IM ZWEIFELSFALL MUSS MAN FRÜHZEITIG HANDELN. ERST WIRD DER GRABEN AUSGEHOBEN, IN DEM DIE LEITUNG VERLEGT WERDEN SOLL, UND DANN KOMMT DIE GENEHMIGUNG."

Robert Habeck,
Minister für Wirtschaft
und Klimaschutz (Grüne)



Ein Datum, das kurioserweise mit einem kleinen Detail im neuen deutschen LNG-Beschleunigungsgesetz zusammenfällt. Der deutsche Klimaminister Robert Habeck hat übrigens NGOs gebeten, nicht dagegen zu klagen, weil es keine Umweltprüfung zulässt. Denn er will LNG-Terminals im "Tesla-Tempo" bauen. Obwohl Expert:innen wie die Energieökonomin Claudia Kemfert vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) sagen, dass diese gar nicht notwendig sind: "Wir brauchen keine neuen eigenen LNG-Terminals, die uns weiter von fossilen Energien abhängig machen. So lassen sich weder die Klimaziele noch der Frieden erreichen." Das Detail?



"EIN LNG-TERMINAL, AN DEM HEUTE GAS ANKOMMT, KANN MORGEN AUCH GRÜNEN WASSERSTOFF AUFNEHMEN."

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) bei seiner berühmten "Zeitenwende"-Rede im Bundestag am 27. Februar 2022

Diese "wasserstofftauglichen" LNG-Terminals dürfen bis zum 31.12.2043 mit fossilem Gas betrieben werden! Als Patrick Graichen, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, gefragt wurde, was "wasserstofftauglich" bedeutet, antwortete er, es gehe vor allem um die Infrastruktur drum herum. "Das LNG-Terminal selbst ist nur für Gas geeignet, nicht für Wasserstoff." Und er hat recht: Kaum eine LNG-Anlage kann mit Wasserstoff umgehen. LNG-Rohre und -Tanks können Ammoniak transportieren, aber man braucht sehr viel Energie, um es wieder in Wasserstoff umzuwandeln. Also wenn das keine groß angelegte Irreführung der Öffentlichkeit ist, was dann?



"DAS IST WAHNSINN.
DIE ABHÄNGIGKEIT VON FOSSILEN
BRENNSTOFFEN FÜHRT ZUR
GEGENSEITIGEN ZERSTÖRUNG."

António Guterres,
UN-Generalsekretär

Es stellt sich auch heraus, dass die Verhandlungen, die der EU helfen sollen, LNG über Deutschland aus den USA zu importieren, von einem ehemaligen Manager der amerikanischen Gaslobby geführt werden. Und dass EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen und Energiekommissarin Kadri Simson ihr RePowerEU-Kommuniqué (mit dem Ziel, russische Gasimporte bis Jahresende um zwei Drittel zu reduzieren und den Energiehandel mit Moskau bis 2027 auslaufen zu lassen) mit den Vorstandsvorsitzenden von sechs Öl- und Gasunternehmen – Shell, BP, Total, ENI, E.ON und Vattenfall – abgestimmt haben. Laut Sitzungsprotokollen wurde vereinbart, eine Taskforce der Industrie einzurichten, die herausfinden soll, welche Maßnahmen zur Senkung des Gasverbrauchs "machbar" sind. Aus den Sitzungsprotokollen geht auch hervor, dass die Führungskräfte der fossilen Energieträger der Kommission rieten, neue langfristige Gasverträge abzuschließen, um das bestehende russische Gas zu ersetzen – ein Schritt, der "die EU für weitere Jahrzehnte an Gas binden würde".



Doch zurück zur europäischen Gasrichtlinie und was die Abhängigkeit Deutschlands von russischem Gas mit unseren niederländischen Freunden und Shell zu tun hat. Seit Gazprom 2016 mit dem Bau von Nord Stream 2 begann, fühlte sich Polen unsicher und wollte den Schutz Brüssels. Die direkte Exportroute nach Deutschland würde dem Kreml Spielraum geben, den Gaspreis zu erhöhen oder den Gashahn zuzudrehen, falls es zu Konflikten mit Osteuropa kommt. Dies würde Nord Stream 2 zu einer "geopolitischen Waffe" machen, mit der Russland die europäischen Länder gegeneinander ausspielen könnte. Die EU wandte sich also an die Gesetzgeber, um den russischen Einfluss einzudämmen.

"DAS PARLAMENT WURDE FALSCH INFORMIERT, DENN DIE POLITISCHE BETEILIGUNG DER NIEDERLANDE AN NORD STREAM WURDE GELEUGNET. DAS KABINETT HAT DAS PROJEKT STETS ALS REIN PRIVATES PROJEKT BEZEICHNET, OBWOHL ES IN WIRKLICHKEIT STÄNDIGE POLITISCHE EINMISCHUNG GAB. PREMIERMINISTER RUTTE "SIEHT ES OFFENSICHTLICH ALS SEINE AUFGABE AN, DEN INTERESSEN VON SHELL ZU DIENEN".

Bram van Ojik,
Parlamentarier (GroenLinks)



Auch in den Niederlanden hatte sich das Parlament jahrelang mit den Risiken von Nord Stream 2 auseinandergesetzt. Die Abgeordnetenkammer wollte das Monopol von Gazprom über die Pipeline beenden und unterstützte den Wunsch der EU-Kommission, die Nutzung an strenge Bedingungen zu knüpfen. In Brüssel hingegen wehrten sich die Niederlande vehement gegen mehr europäische Kontrolle über Nord Stream 2. Und zwar mit jenen Argumenten, die Shell und sein Geschäftspartner Gazprom (Eigentümer von Nord Stream) vorgebracht hatten. Gemeinsam plädierten sie dafür, Deutschland so viel Mitspracherecht wie möglich bei den Regelungen für Nord Stream 2 zu geben. Und genau so kam es dann auch: Deutschland, das am stärksten an der Pipeline interessiert ist, wurde zum Schiedsrichter ernannt.

OLAF SCHOLZ THE WAY TO POWER



Vergesst nicht, dass Shell, ENGIE, UNIPER, WintershallDEA und OMV alle in Nord Stream 2 investiert haben. Gerhard Schröder ist Präsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Stakeholder-Ausschusses von Nord Stream 2. Und um sicherzustellen, dass Deutschland an Nord Stream 2 beteiligt ist, wurde er auch noch für den Aufsichtsrat von Gazprom nominiert. Übrigens: Am Tag nach der Wahl von Olaf Scholz stellte der ehemalige Bundeskanzler Schröder ein Buch über seinen SPD-Politiker-Kollegen vor: "Olaf Scholz - Der Weg zur Macht".

BEISPIEL # 3

VON SPANIENS SOLARTRAUM ZUM JURISTISCHEN ALPTRAUM

Es ist wohl keine große Überraschung, dass der ECT begonnen hat, sich neu zu profilieren und sich als Lösung für die globale Klimakrise zu präsentieren. Doch beim Vorstoß zur "Modernisierung" des ECT, der 2018 begann, geht es nicht um die Sicherung erneuerbarer Energien, sondern um Profite. Es geht um Finanzspekulationen und Profite aus Subventionen, und darum, Staaten wegen imaginärer zukünftiger Gewinne zu verklagen, wenn erneuerbare Energien endlich billig werden.



Der spanische Fall ist besonders, weil alle Klagen von ausländischen Investoren angestrengt wurden, die durch die großzügigen Anreize für Investitionen in erneuerbare Energien angelockt wurden. Diese wurden von der spanischen Regierung im Jahr 2007 beschlossen und in den folgenden Jahren nach unten korrigiert. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Klagen gegen erneuerbare Energien ein Argument für den ECT sind oder dass er die Energiewende fördern würde. Ein genauer Blick auf die Kläger im spanischen Fall zeigt, dass es sich fast ausschließlich um spekulative Finanzinvestoren oder Scheinfirmen mit Sitz in Luxemburg oder den Niederlanden handelt, die mit einer nachhaltigen Energiewende wenig bis gar nichts zu tun haben.



MOMENT MAL, EIN SPANISCHES UNTERNEHMEN VERKLAGT SPANIEN IM RAHMEN DES ECT?

HA, HA HA, WIR HABEN NATÜRLICH EINE TOCHTERGESELLSCHAFT BENUTZT!

Spanien ist das Land, das im Rahmen des ECT am häufigsten verklagt wird: Es hat 53 Klagen und eine Schadenssumme von mehr als 10 Milliarden Euro angehäuft. Im Jahr 2013 verklagte Abengoa, ein spanisches Ingenieurbüro, das Land auf der Grundlage des ECT: Es behauptete, die Kürzung der Subventionen für erneuerbare Energien habe seine Prognosen beeinträchtigt und beschuldigte die Regierung der Enteignung. Dafür nutzte es seine luxemburgische Tochtergesellschaft CSP Equity Investment S.à.r.l. und forderte eine Entschädigung von 1,18 Milliarden Euro.

SUPER WETTE! BEI KOPF GEWINNEN
WIR, BEI ZAHL VERLIERT IHR.



Diesen Fall hat das Unternehmen verloren. Aber bei einer Klage im Rahmen des ECT kann man nie sagen, dass "der Staat gewonnen hat": Allein die Verteidigungskosten belaufen sich auf Millionen Euro. Wie im Fall von Abengoa muss Spanien 6,7 Millionen (Steuergelder!) allein für die Prozesskosten zahlen. Und in den meisten Fällen gewinnen die Investoren. Im Oktober 2021 waren 38 % der bekannten ECT-Fälle noch unentschieden. Aber die Mehrheit (60 %) der bisher entschiedenen Rechtsstreitigkeiten ging zugunsten des Investors aus.



Das erklärt, warum der ECT immer öfter von spekulativen Finanzinvestoren wie Portfolio-Investoren und Holdinggesellschaften genutzt wird. In 89 % der bis Oktober 2021 eingereichten Klagen wegen Kürzungen der Förderprogramme für erneuerbare Energien in Spanien, ist der Kläger kein Unternehmen aus dem Bereich der erneuerbaren Energien, sondern ein Aktienfonds oder eine andere Art von Finanzinvestor – oft mit Verbindungen zur Kohle-, Öl-, Gas- und Atomindustrie. Einige der Fonds investierten erst, als sich Spanien schon in einer schweren Wirtschaftskrise befand und einige Änderungen an den Förderregelungen bereits vorgenommen worden waren (die, wie die Fonds später argumentierten, ihre Gewinnerwartungen untergruben). Einige Investoren betrachten den ECT nicht nur als Versicherung, sondern auch als zusätzliche Gewinnquelle.




DER ECT IST DEFINITIV EINE BEDROHUNG FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN UMBAU - UND DARÜBER HINAUS. ER BEDROHT AUCH DIE KLIMAGERECHTIGKEIT. ES GIBT FÄLLE IN OSTEUROPIÄISCHEN LÄNDERN, WO INVESTOREN REGIERUNGEN VERKLAGT HABEN, WEIL DIESE IHRE GESETZE GEÄNDERT HABEN, UM ENERGIEARMUT ZU BEKÄMPFEN. WENN DIE REGIERUNG EINES LANDES, DAS DEN ECT UNTERZEICHNET HAT, EINE GESETZESÄNDERUNG VORNIMMT, KÖNNEN AUSLÄNDISCHE INVESTOREN MIT SITZ IN DIESEM LAND SIE VERKLAGEN. WAS DER GRUND FÜR DIESE GESETZESÄNDERUNGEN IST, SPIELT DABEI KEINE ROLLE. DEN INVESTOREN IST ES NÄMLICH GLEICHGÜLTIG, OB DIE ÄNDERUNGEN AUS UMWELT- ODER SOZIALEN GRÜNDEN VORGENOMMEN WERDEN MÜSSEN.

Im Rahmen des ECT wurden Bulgarien und Ungarn bereits verklagt und zu Entschädigungszahlungen in dreistelliger Millionenhöhe aufgefordert, unter anderem weil sie die Gewinne der großen Energiekonzerne beschnitten und auf niedrigere Strompreise gedrängt haben. Aber darum geht es bei dem neuen "Flexibilitätsmechanismus" auch gar nicht. Er erlaubt es den Ländern lediglich darüber zu entscheiden, welche Energiequellen sie schützen wollen.

DER ECT IST EXTREM GEFÄHRLICH, WEIL ER SICH AUF ENERGIE KONZENTRIERT UND STÄNDIG VON ÖL- UND GASUNTERNEHMEN GENUTZT WIRD. ABER ER IST ZUGLEICH NUR EINES VON MEHR ALS 3000 INTERNATIONALEN INVESTITIONSABKOMMEN, DIE ES WELTWEIT GIBT. DIESE VERTRÄGE WERDEN MANCHMAL

AUCH ALS "FREIHANDELSABKOMMEN" BEZEICHNET, WIE DAS NORDAMERIKANISCHE FREIHANDELSABKOMMEN NAFTA ODER DIE TRANSPAZIFISCHE PARTNERSCHAFT TPP. UND FAST ALLE VON IHNEN ENTHALTEN DIE VERPFLICHTUNG, DASS DIE UNTERZEICHNER SICH EINEM SCHIEDSVERFAHREN UNTERWERFEN, DAS DURCH DAS INVESTOR-STAAAT-STREITBEILEGUNGSSYSTEM ISDS GEREGLT WIRD. IN DER ÜBERWIEGENDEN MEHRHEIT DER FÄLLE FINDEN DIESE

SCHIEDSVERFAHREN HINTER VERSCHLOSSENEN TÜREN UND OHNE JEGLICHE TRANSPARENZ STATT. SIE WERDEN VON DREI PRIVATEN ANWÄLT INNEN ENTSCIEDEN, VON DENEN EINER VOM KLAGENDEN UNTERNEHMEN AUSGEWÄHLT WIRD. KENNTNISSE ÜBER DIE BRANCHE ODER DAS BETREFFENDE LAND SIND DABEI NICHT ERFORDERLICH, LEDIGLICH ÜBER ISDS UND SCHIEDSVERFAHREN IM ALLGEMEINEN.



Amy Westervelt,
Investigativjournalistin und Executive
Producer von Critical Frequency

DER URSPRÜNGLICHE GEDANKE WAR, DASS UNTERNEHMEN, DIE IN WENIGER ENTWICKELTEN LÄNDERN INVESTIEREN, EINE GEWISSE SICHERHEIT FÜR IHRE INVESTITIONEN BENÖTIGEN. ALS BEISPIEL WIRD IMMER ANGEFÜHRT, DASS EINE NEUE REGIERUNG AN DIE MACHT KOMMEN UND PRIVATE VERMÖGENSWERTE VON INVESTOREN BESCHLAGNAHMEN KÖNNTE. UNTERNEHMEN BRÄUCHTEN DAHER EINEN MECHANISMUS, UM DAMIT UMZUGEHEN. TATSÄCHLICH HAT SICH DAS GANZE ZU EINER UNDEMOKRATISCHEN AUSWEICHMÖGLICHKEIT ENTWICKELT, DIE NUR DEN UNTERNEHMEN DIENST UND EINE ABSCHRECKENDE WIRKUNG SOWOHL AUF DIE KLIMAPOLITIK ALS AUCH AUF DIE UMWELTPOLITIK IM ALLGEMEINEN HAT. DENN SELBST WENN EIN LAND EINEN FALL "GEWINNT", SIND DIE VERWALTUNGSGEBÜHREN SO HOCH, DASS SIE EINE ERNSTHAFTHE BEDROHUNG FÜR WENIGER ENTWICKELTE LÄNDER DARSTELLEN. JEDER, DEM UMWELTPOLITIK, KLIMA, DEMOKRATIE ODER NATIONALE SOUVERÄNITÄT AM HERZEN LIEGEN, SOLLTE ÜBER ISDS SEHR BESORGT SEIN. DENN ES IST NICHTS ANDERES ALS DIE FORTSETZUNG DER KOLONIALEN HERRSCHAFT UNTER DEM DECKMANTEL DES KAPITALISMUS.





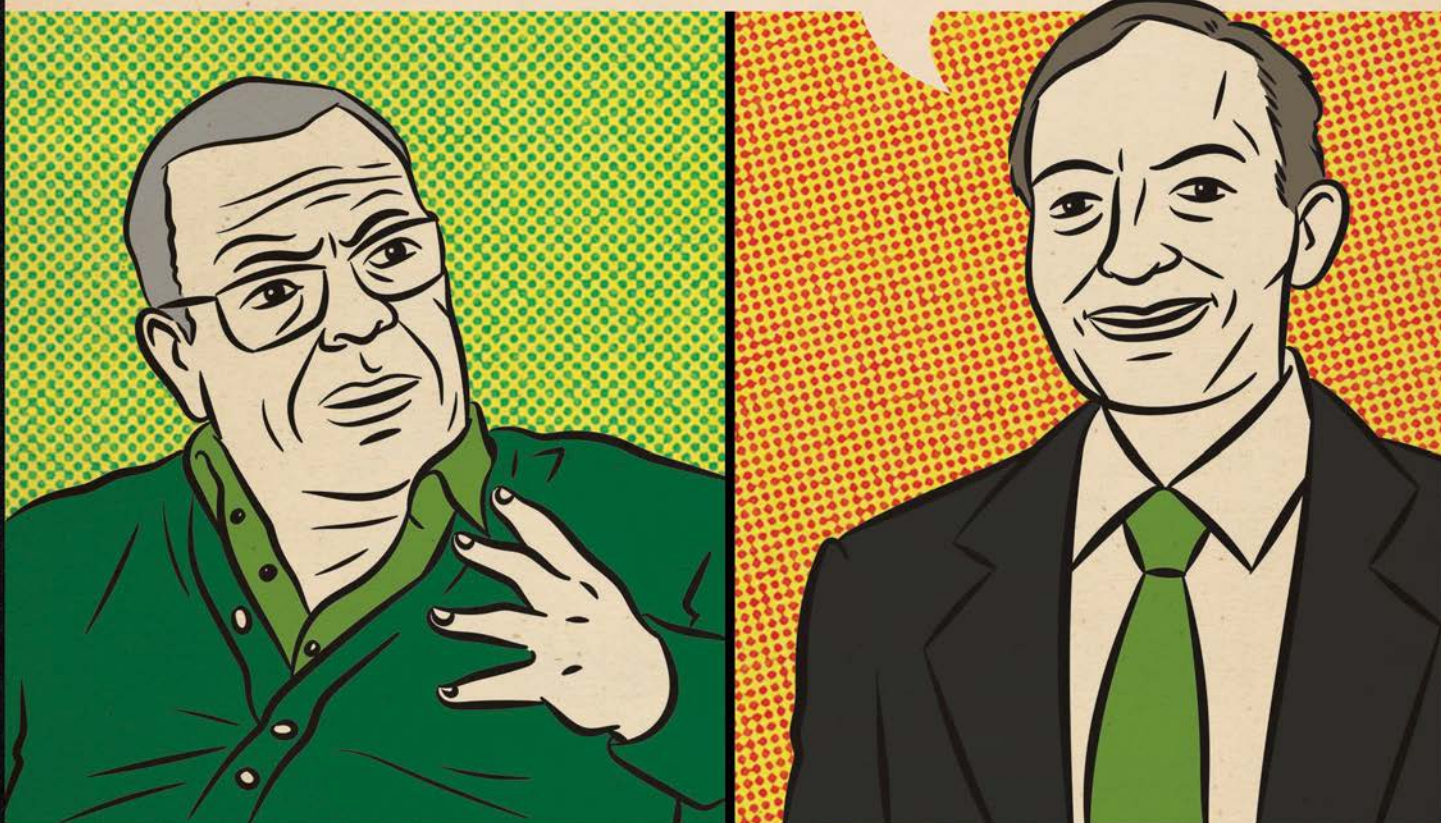
"DIE VERTRÄGE, DIE DIESE RECHTE FÜR AUSLÄNDISCHE INVESTOREN SCHAFFEN, STAMMEN AUS DER ZEIT DER ENTKOLONIALISIERUNG IN DEN SPÄTEN 1960ER JAHREN. SIE KAMEN MIT DEM BOOM DER KLAGEN IN DEN 1990ER JAHREN ZUM TRAGEN. ES KLINGT ALARMISTISCH, ABER AUS MEINER SICHT HAT DIE RASCHE AUSWEITUNG DES SYSTEMS, DAS WEITGEHEND IM ERMESSEN VON SCHIEDSRICHTER:INNEN LIEGT, DIE STAATLICHE SOUVERÄNITÄT, WIE WIR SIE IN DEN INDUSTRIELÄNDERN SEIT JAHRHUNDERTEN UND IN WEITEN TEILEN DER ENTWICKLUNGSLÄNDER SEIT DER KOLONIALZEIT KENNEN, STARK VERÄNDERT."

Gus Van Harten, Professor für Verwaltungsrecht an der Osgoode Hall der York University

ISDS war nie in der Lage, sein koloniales Erbe abzuschütteln. Es stützt sich auf die frühe Investitionsvertragspraxis aus den 1960er und 1970er Jahren. In seinem Buch "The Trouble with Foreign Investor Protection" argumentiert van Harten, dass bilaterale Investitionsverträge ursprünglich von ehemaligen Kolonialmächten entwickelt wurden, um Unternehmen vor den Regierungen der neuen unabhängigen Staaten zu schützen. Kurz gesagt, die Verträge wurden als "Mittel zur Einschränkung der Selbstbestimmung" erfunden. Und sie sind auch heute noch ein Instrument zur Unterdrückung schwacher Staaten, indem sie die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung jenen von internationalen Konzernen und reichen Einzelpersonen unterordnen.

URSPRÜNGLICH WAR DIE SCHIEDSGERICHTSBARKEIT EIN MITTEL ZUR STREITBEILEGUNG ZWISCHEN STAATEN. ANFANGS WURDE SIE NUR ZÖGERLICH VON UNTERNEHMEN ÜBERNOMMEN, WURDE IN DER ZEIT DER ENTKOLONIALISIERUNG ABER SEHR POPULÄR. DIE SCHIEDSGERICHTSBARKEIT WURDE ZUR NORM IN VERTRÄGEN UND KONZESSIONEN ZWISCHEN UNTERNEHMEN UND EHEMALIGEN KOLONIEN. DARAUS ENTWICKELTE SICH EIN GANZES SYSTEM VON GRUNDSÄTZEN UND DOKTRINEN."

Bryant Garth, Professor für Recht an der Southwestern Law School in Los Angeles



"AUF DIESE WEISE HAT DAS SYSTEM VON ANFANG AN FUNKTIONIERT. IN DER MODERNEN WIRTSCHAFT WIRD ES NICHT AKZEPTIERT, WENN LÄNDER SAGEN, SIE SEIEN DIE EIGENTÜMER IHRER RESSOURCEN. DIESES PRIVATE RECHTSSYSTEM IST EINE ANTWORT DARAUF. ES IST EIN NEOKOLONIALES SYSTEM."

Bernard Mommer, ehemaliger stellvertretender Ölminister von Venezuela

DREI MONATE NACH KRIEGSBEGINN FLIEßT MEIN GAS NOCH IMMER, UND ICH LESE GERADE EINE SCHLAGZEILE ÜBER MEINEN LIEBEN ALTEN FREUND AUFSCHUB FÜR SCHRÖDER-UNTERNEHMEN NORD STREAM 2 WENDET INSOLVENZ VORERST AB." OFFENBAR GLAUBT EIN GERICHT IN DER SCHWEIZ, DASS MIT MEINER PIPELINE NOCH VIEL GELD ZU VERDIENEN IST. SEHR SCHÖN.



Zurück zu Juni 2022

Erinnert Ihr euch daran, wie der Gerichtshof der EU erklärt hat, dass der ECT die Rolle der EU-Gerichte und ihr „Recht auf Regulierung“ untergräbt? Die Annahme dieses Mechanismus und die Modernisierung würden bedeuten, dass der ECT letztendlich in den EU-Ländern gelten würde. Mit anderen Worten: Die meisten Gaskraftwerke und die Nord Stream 2-Pipeline wären in den EU-Mitgliedstaaten bis 2040 geschützt.



HÖCHSTE ZEIT, FOSSILE
BRENNSTOFFE NICHT LÄNGER
ZU BESCHÜTZEN!


"JENE, DIE SAGEN, DASS DER ECT JA MODERNISIERT WERDEN KÖNNTE, VERSTEHEN NICHT, WIE DIESER VERTRAG FUNKTIONIERT, SIE VERSTEHEN NICHT, WIE ER VERWALTET WIRD. THEORETISCH KANN MAN DEN VERTRAG ÄNDERN, UM ALLE FOSSILEN BRENNSTOFFE AUSZUSCHLIEßEN. DENN WENN MAN DEN VERTRAG PARIS-KOMPATIBEL MACHEN WILL, MUSS MAN SÄMTLICHE FOSSILEN BRENNSTOFFE AUSSCHLIEßEN, UND ZWAR SOFORT. DAS IST ABER NICHT MÖGLICH, WEIL MAN FÜR DIESE ÄNDERUNG EINSTIMMIGKEIT BRAUCHT. ALLE 53 VERTRAGSPARTEIEN MÜSSTEN ALSO MIT "JA" FÜR DEN AUSSCHLUSS FOSSILER BRENNSTOFFE STIMMEN. ABER ES GIBT VERTRAGSPARTEIEN, DIE MIT FOSSILEN BRENNSTOFFEN GELD VERDIENEN; BEI EINIGEN MACHEN DIE EINNAHMEN DARAUSS BIS ZU 15% IHRES BIP AUS. WARUM SOLLTE EIN LAND FÜR ETWAS STIMMEN, DAS DIE EIGENEN EINNAHMEN GEFÄHRDET? UND MAN MUSS BEDENKEN, DASS ES SICH BEI DIESEN LÄNDERN UM ENTWICKLUNGSLÄNDER UND NICHT UM REICHE LÄNDER HANDELT."

"VOLLSTÄNDIGE ANPASSUNG
AN DAS PARISER ABKOMMEN
ZUM KLIMAWANDEL ODER
AUSTRITT AUS DEM VERTRAG."



Teresa Ribera,
spanische Ministerin für ökologischen
Wandel und Demographie

Mindestens 40 % der ECT-Unterzeichner haben keinerlei Interesse am Modernisierungsprozess. Japan scheint da auf den ersten Blick die Ausnahme zu sein. Allerdings hat Japan für jedes der 25 Modernisierungsthemen vorgeschlagen, die aktuellen ECT-Bestimmungen genauso beizubehalten, wie sie sind.



"WENN DIE UNTERNEHMEN DER FOSSILEN ENERGIEWIRTSCHAFT SEIT DEN 1990ER JAHREN EINE "LEGITIME ERWARTUNG" HABEN, DANN DIE, DASS DIE STAATEN SCHRITTE ZUM AUSSTIEG AUS IHREM SEKTOR UNTERNEHMEN."

Martin Dietrich Brauch,
internationaler Jurist und
Wirtschaftswissenschaftler

Es gibt 3 Szenarien für die Energiecharta-„Modernisierung“:

Szenario 1: „1,5°C-Ziel“, ca. 80 Gt CO₂

Szenario 2: „Flexibilitätsmechanismus“, ca. 140 Gt CO₂

Szenario 3: „Keinerlei Veränderung“, ca. 220 Gt CO₂

Ein faires EU-Kohlenstoffbudget wäre das Erreichen von Netto-Null bis 2040:
19 Gt CO₂



"WENN ICH SAGE, DASS WIR DIESE VERTRÄGE KÜNDIGEN MÜSSEN, HÖRE ICH IMMER 'OH, WIR SOLLTEN DAS KIND NICHT MIT DEM BADE AUSSCHÜTTEN.' ABER ES GIBT KEIN KIND!"

"STATT INVESTITIONSZUWÄCHSEN DROHEN DEN LÄNDERN DES GLOBALEN SÜDENS VERLUSTE IN MILLIARDENHÖHE. UND DIE FINANZSTRÖME WÜRDEN HAUPTSÄCHLICH IN DEN GLOBALEN NORDEN FLIEßEN ALSO IN DIE ENTGEGENGESETZTE RICHTUNG, DIE WIR EIGENTLICH FÜR EINEN GERECHTEN ÜBERGANG BRAUCHEN."


Kyla Tienhaara,
Kanadischer Forschungslehrstuhl für Wirtschaft
und Umwelt an der Queen's University

Viele Länder weltweit sind auf dem Weg, dem ECT beizutreten. Burundi, Eswatini (früher Swasiland) und Mauretanien sind im Beitrittsprozess am weitesten fortgeschritten. Als nächstes ist Pakistan an der Reihe, gefolgt von Uganda. Mehrere Länder befinden sich in verschiedenen Stadien mit ihren Beitrittsberichten (Benin, Serbien, Marokko, Tschad, China, Bangladesch, Kambodscha, Niger, Gambia, Nigeria, Panama und Senegal). Viele weitere Länder haben die unverbindliche politische Erklärung zur Energiecharta unterzeichnet, die als erster Schritt auf dem Weg des Beitritts zum rechtsverbindlichen ECT gilt.

DIE GROÙE INTERNATIONALE ANWALTSKANZLEI JONES DAY, DIE DIE HÄLFTE DER FORTUNE-500-FIRMEN VERTRETEN HAT, EMPFIEHLT DEN UNTERNEHMEN FÜR FOSSILE BRENNSTOFFE SOGAR, "IHRE UNTERNEHMENSSTRUKTUR ZU ÜBERPRÜFEN UND GEGEBENFALLS ZU ÄNDERN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS SIE DURCH EINEN INVESTITIONSVERTRAG GESCHÜTZT SIND."



Der Erweiterungsprozess wird vom ECT-Sekretariat, der EU und der Schiedsgerichtsindustrie aggressiv vorangetrieben. Denn sie wollen sich Zugang zu den reichen Energieressourcen im globalen Süden verschaffen und ihre eigenen Macht- und Gewinnmöglichkeiten erweitern. Während sie die Risiken, die ein Beitritt zum ECT für die Staaten mit sich bringt, herunterspielen, bewerben sie das Abkommen als notwendige Voraussetzung für ausländische Investitionen, insbesondere Investitionen in saubere Energie für alle. Derzeit gibt es jedoch keinerlei Belege dafür, dass das Abkommen dazu beiträgt, Energiearmut zu verringern und Investitionen zu erleichtern – ganz zu schweigen von Investitionen in erneuerbare Energien.



DIE EU KANN WEITER SO TUN, ALS SEI SIE FÜHREND IM KLIMASCHUTZ. SIE KANN IHREN BÜRGER:INNEN RUHIG ERZÄHLEN, DASS SIE DURCH DIE EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK-ENERGIEKREDITPOLITIK DIE INLÄNDISCHEN INVESTITIONEN IN FOSSILE BRENNSTOFFE AUSLAUFEN LASSEN WIRD. AUSLÄNDISCHE INVESTITIONEN IN FOSSILE BRENNSTOFFE WIRD SIE ABER WEITERHIN DURCH DIE "MODERNISIERUNG" DES ECT SCHÜTZEN! WIE GENIAL IST DAS DENN?!

Nach mehr als zwei Jahrzehnten ECT stehen die drei Hauptkritikpunkte nicht einmal zur Debatte bei den Verhandlungen zur "Modernisierung":

- Das Auslaufen des verbindlichen Schutzes von Auslandsinvestitionen in nicht nachhaltige Energieträger (fossile und nukleare).
- Das Ende des Investor-State-Dispute-Settlement (ISDS).
- Das Ende der EU-internen Streitfälle.



UND DANN IST DA NOCH DIE SUNSET-
ODER "ZOMBIE"-KLAUSEL DIESE DIE
BESAGT, DASS KLAGEN NOCH 20 JAHRE
NACH DEM AUSTRITT AUS DEM ECT
EINGEREICHT WERDEN KÖNNEN! DIE
EU-LÄNDER SOLLTEN ALSO AM BESTEN
GEMEINSAM AUS DEM VERTRAG AUSTRE-
TEN. DENN WENN WIR GEMEINSAM AUS-
TRETEN, KÖNNTEN WIR UNS DARAUF
EINIGEN, DIESE KLAUSEL ZU STREICHEN,
UND DANN KÖNNTEN WIR MIT UNSERER
ENERGIEWENDE VORANKOMMEN.

Der jüngste Bericht der IPCC-Arbeitsgruppe III warnt zum ersten Mal ausdrücklich davor, dass "eine große Anzahl bi- und multilateraler Abkommen, einschließlich des Energiecharta-Vertrags von 1994" von den Unternehmen für fossile Brennstoffe genutzt werden können, um nationale Rechtsvorschriften zum Ausstieg aus fossilen Brennstoffen zu blockieren.



HABE ICH NICHT GEASGT, DASS FÜR EUREN GREEN DEAL KEIN GELD MEHR ÜBRIG BLEIBEN WÜRD? WENN DIE EU UND IHRE MITGLIEDSTAATEN UNSEREN GELIEBTEN ECT AM LEBEN ERHALTEN, WIRD ER EUCH ALLE MINDESTENS DAS DREIFACHE DESSEN KOSTEN, WAS FÜR DEN 1-BILLION-PLAN DER EU FÜR DEN GREEN DEAL ERFORDERLICH WÄRE!
HA, HA, HA!!!

GENUG, SCHLUß JETZT!

ES IST HÖCHSTE ZEIT, DASS DIE VERURSACHER VON UMWELTVERSCHMUTZUNG REPARATIONEN ZAHLEN UND NICHT FÜR IHRE GESTRANDETEN VERMÖGENSWERTE BEZAHLT WERDEN! ES IST ZEIT FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT UND EINEN ECHTEN GREEN DEAL, DER DIESES CHAOS BESEITIGEN KANN! WIR WISSEN SCHON LÄNGST, DASS DER KLIMAWANDEL DIE UNGLEICHHEIT VERSCHÄRFT, UND WIR KÖNNEN NICHT ZULASSEN, DASS KONZERNE UND MILLIARDÄRE DAVON PROFITIEREN, DASS SIE TOD UND LEID VERURSACHEN!



DER ECT IST DAS BESTE BEISPIEL, UM ZU VERSTEHEN, DASS UNGLEICHE MACHTVERHÄLTNISSE AUCH DEN KLIMAWANDEL ANHEIZEN. DER AUSSTIEG AUS DEM ECT IST DIE EINZIGE OPTION! WENN WIR EINE ZUKUNFT WOLLEN, IST DIESE ART VON EINFLUSSNAHME UND KATASTROPHENKAPITALISMUS KEINE OPTION! SCHLUSS MIT DEM GREENWASHING, DEN LEEREN VERSPRECHUNGEN VON MAGISCHER KOHLENSTOFFABSCHEIDUNG UND MÄRCHENHAFTEN TECHNISCHEN LÖSUNGEN! WIR BRAUCHEN ECHTES GEMEINSAMES HANDELN UND EINEN GERECHTEN ÜBERGANG. UND ALL DAS MUSS JETZT PASSIEREN! ICH KANN EINE SUPERMACHT SEIN. GEMEINSAM KÖNNEN WIR DAS SCHAFFEN. UND DER ERSTE SCHRITT IST DIE ABSCHAFFUNG DES ECT!



ENTWEDER WIR BEENDEN DIESEN
VERTRAG, ODER DER VERTRAG WIRD
UNS EIN ENDE BEREITEN!



Großes Dankeschön an Yamina Saheb, Amy Westervelt,
Julia Steinberger, Tatjana Söding, Iris Frey,
Barbara Cäcilia Supper-Schmitzberger, Franziska Müller,
und an alle Menschen, die sich für Klimagerechtigkeit,
#StopISDS und **#NoECT**
einsetzen. Und ein besonderes Dankeschön an attac.at
für die Hilfe bei der deutschen Übersetzung.

Was kannst Du tun?

Hilf sicherzustellen, dass die Vertragsparteien den
Modernisierungs-Text auf der Konferenz zum Vertrag
über die Energiecharta im November ablehnen und
endlich Maßnahmen ergreifen, um aus dem Vertrag
auszusteigen, indem Du:

Mit möglichst vielen Menschen über den ECT redest, deine
Europaabgeordneten anrufst und dich lokalen Aktivistengruppen anschließst, um Proteste zu organisieren.

**Lasst uns gemeinsam diesen Klima und Umwelt
zerstörerenden Vertrag beenden!**

Der Comic und die Links zu den Quellen für jede Seite
können gratis heruntergeladen werden:

celinekeller.com/dawn-of-the-ect

Juni 2022 - Céline Keller

Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives
4.0 International License

"Der ECT ist die mächtigste Waffe in den Händen der Unternehmen für fossile Brennstoffe. Einfach ausgedrückt, ist dieser Vertrag eine große Bedrohung für die Energiesouveränität der EU, den Green Deal und die Ziele der Klimagerechtigkeit. Dieser zeitgemäße Comic ist von großer Bedeutung, um sicherzustellen, dass die französische Ratspräsidentschaft die Beteiligung der EU-Länder an diesem Ökozid-Vertrag beendet."

- Dr. Yamina Saheb, ECT-Whistleblowerin

"Der Energiecharta-Vertrag ist das wohl größte und undurchsichtigste Hindernis für den Klimaschutz: Er zwingt Länder, die ihre Emissionen reduzieren wollen, dazu, Ausgleichszahlungen an Unternehmen für fossile Brennstoffe zu leisten. Klingt schrecklich? Klingt kompliziert? Es ist beides. Dieser Comic hilft Euch anhand gründlich recherchierter Fälle zu verstehen, was da vor sich geht. Lest den Comic, teilt ihn und überzeugt eure Politiker:innen, den ECT zu stoppen!"

**- Julia Steinberger,
Professorin für ökologische Ökonomie, Universität Lausanne**

"Ich würde sagen, dass dies die größte Bedrohung für die Klimapolitik auf der ganzen Welt ist, und die meisten Menschen wissen nicht einmal, dass dieses schattenhafte, quasi-legale System existiert, geschweige denn, wie es funktioniert. Wenn wir auch nur die geringste Hoffnung haben, es zu entschärfen, müssen wir die Menschen darüber aufklären, was passiert!"

**- Amy Westervelt,
Investigativjournalistin und Executive Producer von Critical Frequency**